

Maßnahmen für die Kohärenz (Biotopverbund)

- A1 - Anlage einer Fischaufstiegsanlage
- M6 - Förderung der Durchgängigkeit und des Biotopverbunds durch wasserbauliche Maßnahmen
- M7 - Förderung des Biotopverbunds zwischen isoliert liegenden, früher vernetzten Lebensräumen (meist LRT)

Zusatzinformationen

Flächen der Flachlandbiotopkartierung (nachrichtliche Darstellung)

- Sonstige Biotopflächen

Hinweis: Ein Großteil dieser Flächen ist gesetzlich geschützt oder weist zumindest Anteile geschützter Flächen auf. Eine direkte oder indirekte Beeinträchtigung ist damit gesetzlich verboten. Teilbereiche können sich seit ihrer Erfassung zwischenzeitlich verändert haben, beispielsweise durch Verbuschung oder Verlust an charakteristischen Arten. Gerade solche Flächen besitzen jedoch besondere Bedeutung für die Wiederherstellung von Lebensräumen, so auch für FFH-Lebensraumtypen. Ihre Darstellung in den Karten des Managementplans ist daher wichtig.

FFH-Gebietsgrenze "Unterer Halblech" (Nr. 8330-303)

Flurkarte

Landkreisgrenze

Bei allen unten aufgeführten und im Legendentext nicht näher gekennzeichneten Maßnahmen handelt es sich um notwendige Maßnahmen.
(w) = wünschenswerte Maßnahme.

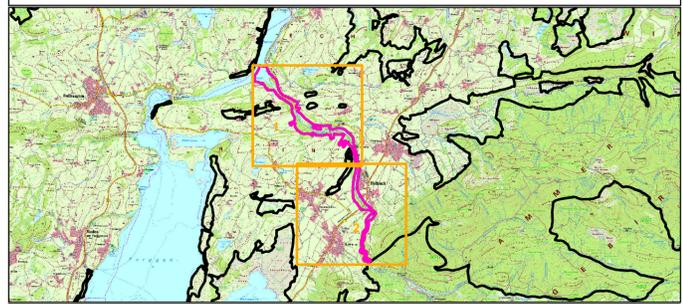
Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen und Arten (im Standarddatenbogen genannt)

- L1 - Sicherung der beiden Kernvorkommen der Tamariske und gezielte Förderung durch Artenhilfsmaßnahmen
- L2 - Beobachtung und ggf. Schutz von Felsstandorten
- M1 - Kleinräumige Entbuschung und Freistellung im Bereich von Kiesbänken
- M2 - Punktuelle Redynamisierung von Kiesbänken oder Uferabschnitten
- M3 - Entnahme von Geschiebe in Bereichen mit problematischem Überangebot
- M4 - Großräumige Redynamisierung von Kiesbänken nach partieller Entbuschung und Freistellung (w)
- M5 - Kontrolle der Ausbreitung invasiver Arten (Für das Gesamtgebiet geltende Maßnahme. In der Karte nur Darstellung ausgewählter Handlungsschwerpunkte nach Befund der Kartierung.)
- M8 - Erweiterung/Wiederherstellung von Magerrasenkomplexen im Bereich höher gelegener Auestandorte („Brennen“)
- M9 - Beibehaltung oder (Wieder-) Einführung einer regelmäßigen Pflege
- M10 - Beibehaltung oder Wiedereinführung einer regelmäßigen Mahnutzung
- M11 - Kleinräumige wasserbauliche Maßnahmen zur Sicherung des Flussbetts und Förderung der Standortvielfalt
- M12 - Erhöhung der Restwassermengen in Ausleitungsstrecken
- M14 - Besucherlenkung zur Vermeidung von Beeinträchtigungen empfindlicher Lebensräume und ihrer charakteristischen, teils sehr störungsempfindlichen Arten
- M15 - Sicherung vor Nährstoffeintrag und/oder Intensivierung
- M16 - gelegentliche Pflegemaßnahmen (nach Bedarf)
- M17 - Sicherung wertvoller Auelebensräume (im Regelfall keine Redynamisierung in diesen Bereichen; vgl. Text)

- 100 - Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 110 - Lebensraumtypische Baumarten fördern (Esche)
- 110 - Lebensraumtypische Baumarten fördern (Weißtanne) (kombiniert mit 501)
- 501 - Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren (Weißtanne)
- 117 - Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen

Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)

- LN1 - Schutz der Kalktuffquellen vor direkten oder indirekten Beeinträchtigungen
- LN2 - Erhaltung und möglichst Optimierung des gewässerökologischen Zustands von Fließgewässern
- LN3 - Erhaltung und möglichst Optimierung des gewässerökologischen Zustands von Stillgewässern (w)
- LN4 - Erhaltung und möglichst Optimierung des ökologischen Zustands von Hochstaudenfluren (w)



**Managementplanung
FFH-Gebiet 8330-303
Unterer Halblech**

Karte 3: Ziele und Maßnahmen

Blatt: 1 von 2 **Kartenfertigung:** 11.07.2019

Bearbeitung:
Regierung von Schwaben
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach (Fachbeitrag Wald)

Planungsbüro: Armin Beckmann

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1 : 5.000

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter